

BERICHT VON DER ZN-SITZUNG 4/2017

## Allgemeine Bedingungen für Stahlbau und Holzbau

Die Zentralkommission für Normen gab an ihrer vierten Sitzung 2017 zwei Normen und ein Merkblatt zur Publikation frei. Zudem stimmte sie zwei Projektstarts und einem Projektvorschlag zu.

Text: Giuseppe Martino

**D**ie Zentralkommission für Normen (ZN) hat an ihrer letzten Sitzung des Jahres 2017 in Zürich die Gültigkeit folgender Merkblätter um drei Jahre bis zum 31.12.2020 verlängert:

- SIA 2003:1996 *Sanierputze und Sanierputzsysteme*,
- SIA 2044:2011 *Klimatisierte Gebäude – Standard-Berechnungsverfahren für den Leistungs- und Energiebedarf*,
- SIA 2049:2014 *Anforderung an neue Zemente*.

Jedoch befindet sich das Merkblatt SIA 2044 bereits in Überarbeitung und wird je nach Fortschritt der Arbeiten schon früher ersetzt. Auf Antrag der Kommission für Gebäudetechnik- und Energienormen (KGE) hat die ZN dem Rückzug des Merkblatts *SIA 2021:2002 Gebäude mit hohem Glasanteil – Behaglichkeit und Energieeffizienz* aus dem Normenwerk zugestimmt. Die Aussagen des Merkblatts sind teilweise veraltet und stehen zudem im Widerspruch zu bestehenden Normen, z. B. Norm SIA 180.

Die im Merkblatt SIA 2021 enthaltenen wertvollen Inhalte sollen zusammen mit der SIA-Dokumentation D0176 *Gebäude mit hohem Glasanteil – Behaglichkeit und Energieeffizienz* in die neu zu erarbeitende SIA-Dokumentation *Leitfaden zur Anwendung der Norm SIA 180:2014* Eingang finden.

Die Kommission gab die Normen SIA 118/263 *Allgemeine Bedingungen für Stahlbau* und SIA 118/265 *Allgemeine Bedingungen für Holzbau* sowie das neue Merkblatt SIA 2054 *Quarzstaub im*

*Untertagbau* zur Publikation frei. Gegen diese Publikationsfreigaben kann bis zum 8. Januar 2018 Rekurs beim Vorstand des SIA eingereicht werden.

Ferner gab die Kommission den Projektstart frei für die Revision der Normen SIA 197:2004 *Projektierung Tunnel – Grundlagen* und SIA 265:2012 *Holzbau*.

Die ZN stimmte ausserdem der Ausarbeitung des Projektstarts mit Zusammensetzung der Kommission, Terminplan und Budget für ein neues SIA-Merkblatt mit dem Arbeitstitel *Raumkonditionierung für Aufzugsanlagen* zu. Mit diesem soll ein breit abgestütztes Dokument erarbeitet werden, das die Anforderungen an die Raumkonditionierung (Temperatur, Feuchte, Belüftung) und deren Zuständigkeit regelt.

Als neue Präsidentin der sektoriellen Kommission für Hochbaunormen (KH) wurde Kaja Steingger, Architektin aus Lachen SZ, gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Pierre Ehrensperger an und wird von Amts wegen auch in der Zentralkommission für Normen Einsitz nehmen. Ihre Wahl in die ZN findet an der nächsten Delegiertenversammlung des SIA im Frühjahr 2018 statt.

Die Zentralkommission dankt Pierre Ehrensperger für seine langjährige konstruktive und wertvolle Arbeit sowie für sein Engagement zum Wohl des Berufsstands und des SIA herzlich. •

*Giuseppe Martino*, Dipl. Arch. ETH/SIA, Leiter Fachbereich Normen; giuseppe.martino@sia.ch

VERNEHMLASSUNGEN

## Befestigungen und Betonbau

Der SIA unterbreitet die Norm SIA 179 *Befestigungen in Beton und Mauerwerk* sowie die SIA 262/1 *Betonbau – Ergänzende Festlegungen* zur Vernehmlassung. Die Normentwürfe sind auf der SIA-Webseite unter dem Link [www.sia.ch/vernehmlassungen](http://www.sia.ch/vernehmlassungen) zu finden. Für Ihre Stellungnahmen verwenden Sie bitte das Formular, das am gleichen Ort bereitsteht. Kommentare und Einsprachen in anderer Form (Briefe, PDF usw.) können nicht berücksichtigt werden. Wir bitten Sie, Ihre Stellungnahme zur Norm SIA 179 bis zum 31. Januar 2018 im Word-Formular einzureichen an: [VL179@sia.ch](mailto:VL179@sia.ch) Ihre Stellungnahme zur Norm SIA 262/1 reichen Sie bitte im Word-Formular bis 16. Februar 2018 ein an [VL262-1@sia.ch](mailto:VL262-1@sia.ch) • (sia)

FORTBILDUNG

## Brandschutz

Die Berner Fachhochschule bietet gemeinsam mit dem SIA ein mehrwöchiges CAS Brandschutz für Architekten an. Der Kurs befähigt die Absolventen beispielsweise, im Planungsbüro als Qualitätssicherungs-Verantwortlicher Brandschutz tätig zu werden. Durchgespielt werden die Brandschutzbelange praxisnah an realen Projekten. Eine frühzeitige Einbeziehung von Brandschutzbelangen hilft, spätere Umplanungen und entsprechenden Mehraufwand zu vermeiden. •



Detaillierte Infos und Anmeldung auf [www.ahb.bfh.ch/casbrandschutzarchitektur](http://www.ahb.bfh.ch/casbrandschutzarchitektur)